

Countryband B239 gastiert in der Deele Brosen

### **Traditionell und rockig – wenig Anspruch**



Kalletal-Brosen (bj). Die fünf Bandmitglieder von »B239« sind alte Country-Hasen, musizieren seit 1992 und teilen die Liebe zu Oldies und Rock-‘n’-Roll. Jetzt gastierte die Combo in der Deele Brosen und interpretierte eine Mischung aus Hits vergangener Jahrzehnte und »Eigenbrödeleien«. Los ging es mit dem von der Band komponierten Instrumentalstück »Desperados«. Starke Surfanleihen der legendären »Shadows« waren unverkennbar. Insgesamt bewegten sich die Präsentationen im musikalischen Zeitrahmen der frühen 60er Jahre. Bekannte Hits von Roy Orbison, Eddy Cochran oder der CCR Revival Band kamen zu Gehör.

Nicht alles klappte bei dem Auftritt, da konnte auch die überdimensionale Südstaatenflagge als Bühnendekoration nicht von diversen Fauxpas ablenken. Im übrigen sollte diese Devotionalie nicht als Synonym der Countrymusik verstanden werden, kommt doch ein Großteil erstklassiger Musiker dieses Genres aus dem Norden der USA. Gitarrist und Sänger Willi verpasste den Einsatz der Mundharmonika, Schröders Synthesizertrompete versagte den Dienst bei Dions »The Wanderer«. Gespielt wurde vom Blatt, mit braver Ansage wie bei einer Schulaufführung. Die B239 ist halt nicht die Route 66 und wer Stetson und Necktie trägt, hat noch lange nicht die Seele und Coolness der Countrymusik einverleibt. Die Stimmung in dem passenden Ambiente der voll besetzten Deele war trotz allem gut. Das Publikum ging mit und brachte nach intensiver Aufforderung auch Refrains aus eigener Kehle ein. Dennoch war der Auftritt für den ansonsten in der Deele vorzufindenden hohen Anspruch an Kunst und Kultur zu oberflächlich.

vom 06.06.2009